

## Bank Austria ermöglicht Neuerungen beim Theaterpreis NESTROY

ID: LCG11207 | 14.09.2011 | Kunde: UniCredit Bank Austria AG |

Ressort: Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG11207 (CI) (KI) Mittwoch, 14. September 2011

Wien/ Kunst/ Kultur/ Theater/ Banken/ Wirtschaft/ Preise/  
Wirtschaft

Bank Austria ermöglicht Neuerungen beim Theaterpreis NESTROY â€“  
BILD

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/cernko>

â€“ Bereits zum zwölften Mal wird heuer am 14. November 2011 der Wiener Theaterpreis NESTROY vergeben

â€“ Die Preisverleihung wartet mit Neuerungen auf: mehr Nominierungen in den Hauptkategorien und beim Off-Theater, Neuausrichtung des Publikumspreises und erstmals ein Bundesländer-NESTROY

â€“ Kultursponsoring ist integraler Bestandteil der sozialen Verantwortung der Bank Austria

Wien -Wien ist eine der bedeutendsten Theaterstädte Europas. Der NESTROY hat das Ziel, die Qualität und Vielfalt der heimischen Theaterszene und das große Können ihrer Schauspielerinnen und Schauspieler und Regisseurinnen und Regisseure einer breiten Öffentlichkeit vor Augen zu führen. Die TV-Übertragung durch den ORF macht es möglich. Zugleich ist der NESTROY â€“ der Preis steht unter dem Ehrenschutz des Wiener Kulturstadtrats Andreas

Mailath-Pokorny und wird von der Stadt Wien gefördert“ auch eine Leistungsschau, die Lust auf Theater machen soll.

Seit 2010 unterstützt die Bank Austria den NESTROY. Dazu Bank Austria Vorstandsvorsitzender Willibald Cernko: „Als führende Bank übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung und unterstützen wichtige kulturelle und soziale Projekte, darunter international renommierte Institutionen wie Musikverein, Albertina, Bank Austria Kunstforum oder Theater an der Josefstadt. Österreich ist für mich ohne seine traditionsreichen Theater nicht vorstellbar. Das zeigten auch die Einreichungen zum letztjährigen Bank Austria Kunstpreis, bei dem mit „Ganymed Boarding“ ein Theaterprojekt einen der Preise gewonnen hat, das Bildende Kunst, Theater, Performance und Literatur vernetzt und damit auch eine Symbiose des kulturellen Engagements der Bank Austria darstellt. Den NESTROY als bedeutendsten österreichischen Theaterpreis unterstützen wir daher aus voller Überzeugung.“

„Die Bank Austria war immer schon ein verlässlicher Partner für die Wiener Kulturschaffenden“, so Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny. „Daher freut es mich besonders, dass sie sich auch für den Wiener Theaterpreis NESTROY engagiert, dessen Bedeutung weit über die Grenzen Österreichs hinausgeht.“

Nach dem Theater an der Wien, dem Volkstheater, dem Ronacher, dem Theater in der Josefstadt, dem Circus Roncalli und dem Burgtheater ist das Raimundtheater nunmehr der siebente Schauplatz einer NESTROY-Verleihung. Der NESTROY wird in elf Kategorien und einem Publikumspreis vergeben. Der NESTROY hält auch Verbindung zur großen Tradition von Kainz-Medaille und Nestroy-Ring aufrecht. Alle mit der Kainz-Medaille ausgezeichneten Künstler und die Träger des Nestroy-Ringes gehören zu jenem exklusiven Kreis, der die NESTROY-Preisträgerinnen und -Preisträger wählt.

Zwtl.: Die Neuerungen ab heuer:

â€¢ In den Kategorien â€žBeste SchauspielerInâ€œ, â€žBester Schauspielerâ€œ und â€žBeste Nebenrolleâ€œ sind ab heuer jeweils fÃ¼nf statt bisher drei Nominierungen vorgesehen. Damit wird es mÃ¶glich, dem Publikum einen grÃ¶ÃŸeren Kreis von SchauspielerInnen zu prÃ©sentieren.

â€¢ StÃ¤rker ins Scheinwerferlicht gerÃ¼ckt wird auch die Kategorie Off-Theater. Hier werden erstmals, statt nur einem, drei interessante BÃ¼hnen/ Ensembles/ Solisten prÃ©sentiert.

â€¢ Auf vielfachen Wunsch wird erstmals ein BundeslÃ¤nder-NESTROY vergeben, bei dem die Jury drei AuffÃ¼hrungen aus den BundeslÃ¤ndern nominiert hat.

â€¢ VÃ¶llig neu konzipiert wurde der Publikumspreis, der zu einem spannenden LÃ¤ndermatch zwischen Lieblingen der Wiener BÃ¼hnen und der BÃ¼hnen in den BundeslÃ¤ndern werden sollte.

Zwtl.: Ãœber das Kultursponsoring der Bank Austria

Das Kultursponsoring der Bank Austria hat eine lange Tradition. Seit jeher fÃ¼rdert die Bankengruppe junge KÃ¼nstlerinnen und KÃ¼nstler in den Bereichen Bildende Kunst und Klassische Musik ebenso wie bedeutende kulturelle Projekte und Einrichtungen, in deren Zentrum die LÃ¤nder Zentral-, Ost- und SÃ¼dosteuropas stehen.

Als eigenkapitalstÃ¤rkste GroÃŸbank in Ã–sterreich und Mitglied einer der fÃ¼hrenden europÃ¤ischen Bankengruppen, der UniCredit, will die Bank Austria damit aktiv einen Beitrag zur nachhaltigen KulturfÃ¶rderung und zu einem gemeinsamen Europa leisten.

~

Bank Austria Kultursponsoring

Website: [http:// kultur.bankaustria.at](http://kultur.bankaustria.at)

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

UniCredit Bank Austria

Dr. Katja Erlach

Tel.: +43 5 0505-56839

<mailto:katja.erlach@unicreditgroup.at>

leisure communications

Wolfgang Lamprecht, MA

Tel.: +43 664 8563002

<mailto:lamprecht@leisuregroup.at>